

NEULAND: Der neue Mythos der Gesundheit

Ideal: ganzheitliche Gesundheit

Verhalten: Interesse/Neugier, Verantwortungsbewusstsein

Akteure: Netzwerke

Kommunikation: Puls der Welt

Treibende Kräfte: Globale Herausforderungen

Eine kleine Fabel

In einem fernen Vulkankrater hatte sich ein kleines Paradies entwickelt. Es lebten vor allem Eichhörnchen hier, da der einzige Baum der auf dem Lavaboden wachsen konnte, der Walnussbaum war. Die Eichhörnchen sammelten fleißig Nüsse um über den Winter zu kommen. Die Arbeit war schwer und sie hatten es satt, jedes Jahr so viele Nüsse zu vergraben und sie im Anschluss zu vergessen. Da kam einem von ihnen ein super Gedanke, warum mache man sich nicht einen Nusslageplan? Ein Erfolgsmodell war geboren. Sie arbeiteten genauso viel wie immer, aber sie hatten immer mehr zu fressen, so wurden sie über die Jahre immer wohlgenährter und größer. Nun kam es aber, dass in den letzten Jahren keine neuen, jungen Walnussbäume mehr aufwuchsen. Die Bäume wurden immer älter und ihre Erträge sanken. Auch die Nüsse wurden immer schlechter. Eine Katastrophe!

Am Rande des Kraters, woher weiß kein Eichhörnchen zu sagen, siedelte sich eine Gruppe Papageien an, die jetzt auch noch anfangen, die eh schon schlechter und rarer werdenden Nüsse zu essen. Das konnte doch wohl nicht sein. Jahre gingen ins Land. Immer mehr Eichhörnchen wie auch Papageien wurden krank, aufgrund der fehlenden Nahrung.

Es kam zum Konflikt. Sie bestahlen sich gegenseitig, in der Hoffnung irgendwie durchzukommen. In der Hast gingen Nüsse verloren – ein Skandal, man suchte aber fand nichts. Was tun, um sie wieder zu finden! Es gab keinen Ausweg, man musste zusammenarbeiten. Die Papageien suchten von oben und die Eichhörnchen machten sich von Nahem auf den Weg. Den Großteil konnte man finden, aber einige blieben verschollen.

Im nächsten Frühjahr, kam es dann! Neue junge Bäumchen keimten aus dem Boden. Ein Wunder, oder doch nicht? Die Eichhörnchen und Papageien erkannten, das es

wohl die nicht gefundenen Nüsse sein mussten, die zu den Bäumen wurden. Nie wieder sollte es zu so einer Situation kommen, nie wieder sollte so ein Leid über sie kommen. Sie versuchten in Zukunft aufeinander zu achten und genug Nüsse liegen zu lassen, damit auch die Bäume blieben.

Bereits wenige Jahre später wurde ein erstes Papageihörnchen geboren.

Das Papageihörnchen konnte sowohl fliegen und von oben den Vulkankrater betrachten - diese immer schöner werdende Welt - als auch Nüsse knacken. Es konnte sowohl schön singen als auch flink klettern und es verbarg im braunen Fell wunderschöne bunte Federn.